



Mit großer Freude geben wir die
Geburt unseres Sohnes bekannt.
Er wurde am 25. Dezember in
Betlehem geboren und trägt den
Namen **JESUS**.
Maria und Josef

Weihnachten ist für mich:

Ich freue mich auf's leckere Essen. Auf einen schönen ruhigen Abend mit meiner Familie, dass wir endlich wieder alle zusammenkommen. *(Jenny, 21 Jahre)*

Je älter ich werde, desto mehr merke ich, wie schön es eigentlich ist, mit der ganzen Familie endlich wieder zusammen zu sein. Außerdem ist es wirklich schön, anderen Menschen eine Freude zu machen. *(Conny, 15 Jahre)*

Ich habe noch niemals ein schönes Weihnachtsfest erlebt. *(Kevin, 17 Jahre)*

Ich finde, zu Weihnachten denkt man über vieles nach. Und darum besuche ich auch die Christmette, wegen der friedlichen und feierlichen Stimmung. Wenn ich nicht an Gott glauben würde, würde es für mich Weihnachten nicht so geben. *(Kathi, 15 Jahre)*

Ich feiere so gern Weihnachten, weil man anderen eine Freude machen will und ihnen zeigen kann, dass man sie liebt. *(Erik, 15 Jahre)*

Weihnachten hat für verschiedene Leute ganz unterschiedliche Bedeutungen – aber ursprünglich ist es ein Geburtstagsfest! Wir Christen feiern die Geburt von Jesus.

Für uns ist er der bedeutendste Mensch, der jemals gelebt hat. Mehr noch: Er war ganz und gar Mensch – so wie wir – und zugleich war Gott in ihm ganz gegenwärtig.

Bei einem Geburtstagsfest geht es nicht nur darum, dass sich die Gäste wohlfühlen. Vor allem soll ja dem „Geburtskind“ eine Freude gemacht werden. Können wir Jesus etwas schenken? Womit können wir ihm Freude bereiten?

Ich meine, ja: Wenn wir seiner Botschaft glauben, dass Gott uns mag wie gute Eltern ihre Kinder mögen, dass er uns mit liebevollem Blick anschaut; wenn wir uns an ihm ein Beispiel nehmen und unser Leben ganz auf das Gute ausrichten; wenn wir uns um Frieden bemühen und respektvoll und solidarisch mit anderen umgehen. Damit machen wir ihn glücklich. Wenn wir Menschen beistehen, die in Not sind, zählt

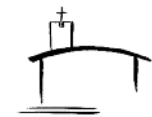
das für ihn so, als hätten wir ihm selbst Gutes getan.

Jesus so zu beschenken macht unser eigenes Herz weit und frei – ein tiefes Glück wird uns erfüllen! Helfen wir zusammen, damit in diesem Sinne das kommende Weihnachtsfest für Jesus und für uns selbst ein „Happy Birthday“ wird.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit Ihr



Georg Flamm
Pfarrer Georg



Das Christkind – Ein Geschenk!

Jesu Wort für unser Leben

Jesus kannte die Menschen, die Abgründe, die Sorgen, aber auch ihre Einzigartigkeit. Kein Wunder, hat er sich doch oft unters Volk gemischt. Er war zu Gast bei Festen, Hochzeiten oder einfachen Essen, hat vor tausenden Menschen genauso gesprochen wie zu kleineren Gruppen. Er hat mit Gelehrten und Hohenpriestern disku-

tiert und auch im Tempel gelehrt. Viele Menschen haben bewusst seine Nähe gesucht, weil sie von anderen auf Jesus aufmerksam gemacht worden sind.

Die Begegnung mit Jesus hat das Leben vieler verändert, sie erfuhren Heil und inneren Frieden. Jesus sagte in diesen Fällen oft: „Dein Glaube hat dir gehol-

fen!“ Das Neue Testament ist voll von diesbezüglichen Berichten. Das passiert bis heute. Menschen erfahren immer noch die Liebe und Barmherzigkeit Christi und finden zum Glauben. Wir Christen feiern zu Weihnachten die Geburt Jesu, den wir als Gottes Sohn ehren. Feiere mit!

Silvia Ertl

Tragödien in der Welt oder eigene Schicksalsschläge lassen dich abstumpfen.

Ich nehme das Herz aus Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz aus Fleisch

Ezechiel 36,26

Du sehnst dich nach Balsam für deine Seele.

Du suchst nach einem Sinn.

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Johannes 14,6

Der Mensch lebt nicht nur vom Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

Matthäus 4,4

Du weißt nicht, wie du an Jesus glauben sollst, wie du zum Glauben kommst.

Bittet, dann wird euch gegeben, sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet

Matthäus 7,7

Du fühlst dich oft auf verlorenen Posten mit deinem Wunsch nach Gerechtigkeit und deinem Bemühen darum.

Selig die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden.

Matthäus 5,6

Du fragst dich, wozu denn glauben, was soll das bringen?

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

Du weißt nicht, wie's weitergehen soll.

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.

Matthäus 11,28

Du bist ratlos, fühlst dich getrieben, wie im Hamsterrad.

Frieden hinterlass ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

Johannes 14,27

Gott lässt mich niemals im Stich

Mitglieder der Pfarrgemeinde Cyrill und Method beantworten die Frage: „Wie erlebst bzw. erfährst du die Liebe und Barmherzigkeit Gottes in deinem ganz persönlichen Alltag und Leben?“



Monika Frank, 52, Filialleiterin und im Außendienst in der Friseurbranche tätig:
„Jeden Morgen in der Früh bedanke ich mich beim Herrgott für mein glückliches Leben und meine Familie. Ich weiß, er beschützt mich und meine Liebsten. Gleichzeitig bitte ich Gott immer, dass er mir hilft und beisteht, die an mich täglich gestellten Aufgaben bestens zu erfüllen.“

Ich habe ein absolutes Gottvertrauen, weil ich mein Leben und meine Sorgen

in seine Hände legen darf und es sicher ist, dass er mich niemals im Stich lässt. Davon bin ich felsenfest überzeugt.“

Ilse Warecka, 54, Hausfrau:



„Die Liebe und Barmherzigkeit, die wir von Gott erhalten, befähigt auch mich zu lieben und barmherzig zu sein.“

Ich schöpfe Kraft aus dem Gebet und darf im Leben vertrauend auf sein machtvolles Wirken hoffen.“

Joachim Zeuner, 21, Boku-Student:

„Gottes Liebe und Barmherzigkeit erfahre ich vor allem durch die Beichte. Auch wenn es teilweise eine Überwindung ist, aber dadurch bekomme ich den Zuspruch, dass Gott mir verzeiht, mich so liebt wie ich bin und mir immer wieder aufs Neue aufhilft. Das hilft mir dann auch im Alltag, in dem ich Gott nur all zu leicht aus den Augen verliere.“



Ich schöpfe Kraft aus dem Gebet und darf im Leben vertrauend auf sein machtvolles Wirken hoffen.“

Am 8. Dezember 2015 beginnt das von Papst Franziskus ausgerufene "Jahr der Barmherzigkeit"

Die sieben Werke der Barmherzigkeit in der heutigen Zeit:

Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu.

Einem Menschen sagen: Ich höre dir zu.

Einem Menschen sagen: Ich rede gut über dich.

Einem Menschen sagen: Ich gehe ein Stück mit dir.

Einem Menschen sagen: Ich teile mit dir.

Einem Menschen sagen: Ich besuche dich.

Einem Menschen sagen: Ich bete für dich.

Joachim Wanke, Bischof von Erfurt



STECKBRIEF

Name: Jesus von Nazareth (genannt Christus)

Bedeutung: Jesus = „Gott rettet/ befreit“, Christus= „der Gesalbte“

Adoptivvater: Josef

Mutter: Maria

Freizeitaktivitäten: über's Wasser gehen, mit Freunden Abendmahl essen, Füße waschen, Diskussionen führen, Eselreiten, chillen mit Menschen jeglicher Art und Herkunft (auch wenn sie keinen guten Ruf hatten)

Lieblingsspeise: gegrillter Fisch mit Weißbrot

Besonderheiten: Menschen zum Nachdenken zu bringen, fesselnder Redner, guter Zuhörer

Gestorben: durch Justizirrtum hingerichtet, seitdem auffällige Narben an beiden Händen und Füßen

Auferstanden: am 3. Tag

Motivation: den Willen seines Vaters zu tun, indem er den Menschen zeigt, wie sehr Gott sie liebt

Religionsbekenntnis: Jüdisch

Geboren: ca. 7 vor unserer Zeitrechnung, in einem Notquartier zur Welt gekommen

Kindheit: die ersten Lebensjahre als Flüchtling in Ägypten verbracht

Wohnort: aufgewachsen in Nazareth, später Mietswohnung in Kafarnaum

Beruf: Zimmerer

Termine

November

- Sa, 28. 9.00 – 16.30 Adventkranzbinden, 17.00 Segnung der Adventkränze, 18.30 Evangelischer Gottesdienst
- So, 29. **1. Adventsonntag** – Segnung der Adventkränze nach allen Messen, Kinderwortgottesdienst

Dezember

- Am 1., 3. und 4. Adventsonntag Kinderwortgottesdienst um 10.00 im Pfarrsaal, jeden Dienstag im Dezember (außer am 8. Dezember) um 6.00 Rorate.**
- Do, 03. 19.00 Eucharistische Anbetung in der Kirche
 - Fr, 04. Fackelwanderung Jugend – Treffpunkt 19.00 Pfarre Stammersdorf – Wanderung nach Cyrill und Method
 - So, 06. **2. Adventsonntag** – im Familiengottesdienst denken wir an den Hl. Nikolaus
 - Mo, 07. 19.00 Bibelrunde
 - Di, 08. Mariä Empfängnis – Messen wie am Sonntag 15.30 Adventkonzert Chor ipharadisi, danach Punsch
 - Do, 10. 15.00 Adventfeier Senioren
 - Sa, 12. 19.30 Nachtanbetung bis 7.30 früh
 - So, 13. **3. Adventsonntag**, Kinderwortgottesdienst, 18.30 Jugendmesse
 - Fr, 18. 19.00 Abend der Barmherzigkeit (siehe Info unten), keine Abendmesse!
 - So, 20. **4. Adventsonntag**, Kinderwortgottesdienst
 - Do, 24. **Hl. Abend, 15.00 Krippenfest, 16.30 Krippenspiel Metten 22.00 und 24.00**
 - Fr, 25. Christtag – 10.00 Hl. Messe
 - Sa, 26. Stefanitag – 10.00 Hl. Messe
 - Do, 31. Silvester, 17.30 Jahresabschluss

Jänner

- Fr, 01. Neujahr – Hl. Messe 18.30
- Sa, 02. **Jänner – Mi, 06. Jänner sind die Sternsinger im Pfarrgebiet unterwegs!**
- Do, 07. 19.00 Eucharistische Anbetung in der Kirche
- Sa, 09. 19.30 Nachtanbetung bis 7.30 früh
- So, 10. 10.00 Vorstellungsmesse Firmlinge/Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
- Sa, 16. Faschingsfest für Familien 15:00 bis 17:30, bitte um Anmeldung
- Do, 28. 15.00 Seniorenfasching, 19.30 Frauenzeit
- Sa, 30. 18.30 Evangelischer Gottesdienst

Februar

- Di, 02. Maria Lichtmess, 18.30 Messe mit Blasiussegen, danach Loretto Gebetskreis
- Do, 04. 19.00 Eucharistische Anbetung in der Kirche
- Mi, 10. **Aschermittwoch** 17.00 Aschenkreuz Kinder, 18.30 Hl. Messe mit Aschenkreuz
- Fr, 12. 17.45 Kreuzweg
- Sa, 13. 19.30 Nachtanbetung bis 7.30 früh
- So, 14. **1. Fastensonntag**, Patrozinium / Valentinstag, Segnung der Liebenden nach allen Hl. Messen
- Sa, 20. Einkehrtag „Aufbruch zum Leben“, 9.00 bis 16.00

Feste Zeiten in Cyrill und Method

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:
8:00 Frühmesse, 10:00 Familienmesse, 18:30 Abendmesse

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mo, Di 9:00–12:00, Mi 11:00–13:00, Do 16:00–19:00, Fr geschlossen

Du bist unendlich wertvoll für mich!

Einladung zum Abend der Barmherzigkeit

Ein besinnlicher und meditativer Gottesdienst mit Möglichkeit zur Beichte und Aussprache, zu persönlichem Segen und Gebet



Weltjugendtag in Krakau mit Papst Franziskus

Mindestalter: 14 Jahre.
Anmeldungen über die Pfarre bis 20. Dezember bei Pastoralassistentin Eva-Maria Schmidbauer
pfarrbuero@pfarre-cyrill-method.at



Krakau 2016
WELTJUGENDTAG.AT

Dringend gesucht:

Mietwohnung für eine Flüchtlings-Familie für einen Zeitraum von drei Jahren